

Meldungen für Presse, Funk und Fernsehen aus dem
**Fränkischen Freilandmuseum
des Bezirks Mittelfranken in Bad Windsheim**

Bad Windsheim, Montag, 23. August 2021



**PRESSE- UND
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**

UNSER ZEICHEN:
LB

AUSKUNFT ERTEILT:
Frau Lisa Baluschek M.A.
Telefon: 0 98 41 / 66 80 -36
Telefax: 0 98 41 / 66 80 - 99

pressestelle@
freilandmuseum.de

DIENSTGEBÄUDE:
Eisw eiheweg 1
91438 Bad Windsheim
Telefon: 0 98 41 / 66 80 - 0
Telefax: 0 98 41 / 66 80 - 99

pressestelle@
freilandmuseum.de
www.freilandmuseum.de

KONTO:
IBAN: DE44 7655 0000
0000 2509 28
BIC: BYLADEMIANS

**Badhaus-Eröffnung Ende September fällt ins Wasser
Hochwasserschäden verschieben den Startschuss in 2022**

Eigentlich hätte es Ende September nach vier Jahren intensiver Forschung und Wiederaufbau endlich soweit sein sollen: Im Fränkischen Freilandmuseum des Bezirks Mittelfranken in Bad Windsheim sollte das spätmittelalterliche Badhaus aus Wendelstein eröffnet werden – doch das Hochwasser Anfang Juli spülte die Vorfreude buchstäblich davon.

Trotz intensiver Bemühungen, die entstandenen Schäden schnell zu beheben, kann der anvisierte Eröffnungstermin am 25. September leider nicht gehalten werden. Die Überflutung hat das Erdgeschoss samt großer Schwitzstube und technischen Einbauten im Untergrund so umfangreich beeinträchtigt, dass diese weiterer Instandsetzungsmaßnahmen bedürfen.

Somit wird es voraussichtlich bis mindestens Frühjahr 2022 dauern, bis mit einem Badehut-Ausleger zum Badetag gerufen werden kann und Besucher*innen die Dauerausstellung in Erd- und Obergeschoss besichtigen werden. Dennoch bleibt das Thema Baderwesen in der Museumssaison präsent: Die Sonderausstellung „Schwitzbaden, Schröpfen und Kurieren“ ist weiterhin in der Ausstellungsscheune aus Betzmannsdorf zu sehen.



Bildunterschrift:

Trocknungs- und Wasserabsauggeräte im Badhaus aus Wendelstein.

Foto: Herbert May



Bildunterschrift:

Die Eröffnung des Badhauses aus Wendelstein verzögert sich aufgrund der Hochwasserschäden auf 2022.

Foto: Ute Rauschenbach

Das Fränkische Freilandmuseum des Bezirks Mittelfranken in Bad Windsheim wurde am 10. Juli 1977 gegründet und am 4. Juli 1982 eröffnet. Das Museum präsentiert die gesamte fränkische Region: Ober-, Unter- und Mittelfranken.

Auf dem 45 ha großen Gelände (entspricht einer Größe von 56 Fußballfeldern) stehen 125 historische Gebäude, deren Anzahl stetig erweitert wird. Derzeit werden das spätmittelalterliche Badhaus aus Wendelstein (Lkr. Roth) und die Synagoge von 1740 aus Allersheim (Lkr. Würzburg) wiederaufgebaut.

Die Sammlung des Museums umfasst 150.000 Objekte aus der Alltags-, Bau-, Religions-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte des ländlichen, dörflichen und kleinstädtischen Lebens.

1975 wurde der Förderverein Fränkisches Freilandmuseum e. V. gegründet, der seitdem das Museum sowohl ideell als auch materiell unterstützt. Derzeit zählt er 4.000 Mitglieder.

Rund 190.000 Besucher:innen zählt das Museum seit vielen Jahren im Schnitt. Im vergangenen Jahr sind Besucherzahlen wegen des Corona-Lockdowns zurück gegangen.